Wettbwerbe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1919)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

unserer monatlichen Einladungsblätter für die Sitzungen ist bereits zu einer stattlichen Zahl herangewachsen. Die Blätter werden abwechslungsweise von Mitgliedern geliefert und bilden jetzt schon eine hübsche Sammlung von Gelegenheitsgraphik. *Wg.*

WETTBEWERBE

Wettbewerb. Der Wettbewerb des V. S. K. — Am 14. und 15. März tagte in Basel das Preisgericht für den vom Verband schweiz. Konsumvereine veranstalteten Möbelwettbewerb. In Anbetracht der volkswirtschaftlichen Tragweite dieser Veranstaltung ist es erfreulich, dass die Beteiligung der Zahl und den gebotenen Werten nach vorzüglich genannt werden darf. Von den 104 rechtzeitig eingelaufenen und programmgemässen Entwürfen wurden die folgenden mit Preisen bedacht: 1. 3000 Fr., Architekt Hans Mähly (Basel), 2. 2000 Fr., Architekt Willy Meyer (Dresden), 3. 1500 Fr., Architekt Louisa Guyer (Zürich), 4. 1000 Fr., Vogelsanger u. Maurer, Architekten (Zürich), 5. 750 Fr., Fr. Gygax & Limberger, Möbelfabrik (Altstätten), Preise von 350 Fr. erhielten und zum Ankauf empfohlen wurden die Entwürfe von Rudolf Sieve, Bautechniker (Bergün) und Karl Hügin, Architekt (Zürich). Weitere Preise von 350 Fr. erhielten Architekt August Trüb (Stuttgart), Arch. Paul Hosch (Basel), unter Mitarbeit von Hans Buser (Basel), Basler Baugesellschaft Basel. Nach dem Ergebnis darf man erwarten, dass der Wettbewerb seinem Zweck gerecht werden könne, der Möbelnot weiter Volkskreise abzuhelfen und gleichzeitig den Sinn für Wohnlichkeit und veredelte Lebensformen zu fördern. Sämtliche Entwürfe sind bis zum 30. März 1919 für die Interessenten im Basler Gewerbemuseum ausgestellt.

St. Gallen.

Museum für Geschichte und Völkerkunde.

Einsendungs-Termin verlängert worden.